

## **Ergänzung und Korrektur von Karten im Verbreitungsatlas (Aufruf zur weiteren Mitarbeit bei der Quadrantenkartierung in Berlin/Brandenburg)**

Die im "Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands" publizierten Verbreitungskarten finden erwartungsgemäß große Aufmerksamkeit und werden in vielfältiger Weise genutzt. Wir konnten erleichtert feststellen, daß die große Mehrzahl der Karten ein gutes Abbild der Verbreitung vermitteln. Auch für das Gebiet von Berlin und Brandenburg werden Besonderheiten der Pflanzenverbreitung zum Ausdruck gebracht, wie sie bei vielen Arten zuvor so deutlich nicht erkennbar gewesen sind. Wir dürfen also sehr froh darüber sein, daß sich die jahrzehntelangen, intensiven, gemeinsamen Anstrengungen gelohnt haben. Dies soll Anlaß sein, den zahlreichen begeisterten Kartierungsmitarbeitern nochmals herzlich für ihre verdienstvolle Mitwirkung zu danken. Sie alle werden die Spuren ihrer Mitarbeit in zahlreichen Karten wiederentdecken.

Unzweifelhaft aber dürfte auch sein, daß bei einem solchen Pflanzenkartierungsprojekt kein endgültiger Abschluß erreicht werden kann. So verdeutlichen gerade die nun vorliegenden Karten teilweise auch intensiver und weniger intensiv kartierte Gebiete sowie die geringere Beachtung bestimmter Pflanzengruppen bzw. -arten, z. B. manche Frühjahrsblüher und Gräser. Die Karten mancher Arten fordern geradezu dazu heraus, gezielte Nachsuche anzustellen und zu überprüfen, ob einzelne Lücken als Verbreitungs- oder Kartierungslücken anzusehen sind. Umgekehrt werfen in einzelnen Fällen auffällige Fundortkonzentrationen auch die Frage auf, ob eventuell Fehlbestimmungen vorgelegen haben könnten. Daher habe ich mich trotz nahen "Ruhestandes" nicht dazu durchringen können, einfach einen Schlußstrich unter die Pflanzenkartierung zu ziehen. Bestärkt wurde ich darin durch die ähnliche Sichtweise einer Reihe von Botanikern, die mir auch weiterhin wertvolle Funddaten zukommen ließen. So zeigt sich bereits jetzt eine deutliche Verbesserung zahlreicher Verbreitungskarten.

Wieviel augenfälliger noch könnten die Verbesserungen ausfallen, wenn sich noch mehr Mitglieder unseres Botanischen Vereins dazu entschließen könnten, gezielte Beobachtungen oder auch einfach bei irgendeiner Gelegenheit entstandene Artenlisten einzubringen! Daher sei hier noch einmal gesagt, daß Fundortdaten nicht nur weiterhin entgegengenommen werden, sondern ausdrücklich erwünscht sind. Diese Ergänzungen sind in jedem Falle von Wert, auch wenn es voraussichtlich keine Neuauflage des ostdeutschen Verbreitungsatlas geben wird. Sie würden

einfließen können in ein gesamtdeutsches Kartenwerk und es könnte auch an eine gesonderte Publikation verbesserter märkischer Karten gedacht werden.

Erwünscht sind ergänzende Angaben zu allen im Atlas enthaltenen Sippen. Der besonderen Beachtung empfohlen werden sollen hier jedoch solche (insgesamt 93) Arten bzw. Aggregate, die im vorliegenden Verbreitungsatlas für unser Gebiet noch offensichtliche Kartierungsmängel erkennen lassen. Sie werden nachstehend aufgelistet:

Agrostis canina	Erophila verna	Poa palustris
Agrostis gigantea	Festuca ovina s. str.	Ranunculus ficaria
Agrostis vinealis	Gagea pratensis-Agg.	Rosa corymbifera
Alopecurus aequalis	Gagea villosa	Rosa dumalis-Agg.
Alopecurus geniculatus	Galeopsis bifida	Rosa elliptica-Agg.
Anthemis arvensis	Galeopsis tetrahit s. str.	Rosa sherardii
Anthemis cotula	Hieracium lachenalii	Rosa tomentella
Aphanes arvensis	Hieracium laevigatum	Rosa tomentosa-Agg.
Atriplex oblongifolia	Hieracium murorum	Rumex conglomeratus
Atriplex prostrata	Juncus ranarius	Rumex crispus
Avena fatua	Leersia oryzoides	Rumex obtusifolius
Barbarea vulgaris	Lemna trisulca	Rumex thyrsoflorus
Bromus carinatus	Lemna turionifera	Sagina apetala-Agg.
Carduus crispus	Lolium multiflorum	Salix fragilis
Carex cuprina	Luzula campestris s. str.	Salix triandra
Carex elongata	Luzula multiflora	Salix viminalis
Carex muricata-Agg.	Luzula pallidula	Sarothamnus scoparius
Carex nigra	Luzula pilosa	Scleranthus polycarpus
Carex pilulifera	Monotropa hypopitys-Agg.	Stellaria uliginosa
Carex vulpina s. str.	Myosotis caespitosa	Taraxacum laevigatum-Agg.
Chenopodium strictum	Myosotis laxiflora	Taraxacum palustre-Agg.
Chenopodium suecicum	Myosotis palustris s. str.	Taraxacum subalpinum
Chenopodium hybridum	Myosotis ramosissima	Veronica hederifolia
Dactylis polygama	Myosotis stricta	Veronica serpyllifolia
Digitaria ischaemum	Nardus stricta	Vicia tetrasperma-Agg.
Dryopteris dilatata	Nasturtium officinale-Agg.	Viola odorata
Eleocharis mamillata	Ornithopus perpusillus	Viola palustris
Eleocharis uniglumis	Oxalis acetosella	Viola riviniana
Epilobium ciliatum	Papaver rhoeas	Viola tricolor s. str.
Epilobium parviflorum	Pimpinella nigra	Viscum laxum
Eragrostis minor	Poa compressa	Zannichellia palustris

An dieser Stelle muß auch mitgeteilt werden, daß bedauerlicherweise nach meinem Ausscheiden im Herbst dieses Jahres die Funktionsstelle "Regionale Botanik" beim Institut für Biologie der Humboldt-Universität entgegen früherer Konzeption und Zusicherung nicht weitergeführt wird. Aus Verbundenheit mit der Pflanzenkartierung im Gebiet und auch mit den vielen Freunden der märkischen

Pflanzenwelt möchte ich jedoch mit Ihrer freundlichen Unterstützung die ergänzende Funddatenerfassung für die Rasterkarten noch für einige Jahre weiterführen, nach Möglichkeit auch für weitere Arten ältere Literaturdaten einarbeiten. Einsendungen erbitte ich daher künftig an die unten angegebene Privatanschrift.

Es sind Überlegungen in Gange, wie wir die bisher von der Funktionsstelle "Regionale Botanik" wahrgenommenen Aufgaben an anderer Stelle und vielleicht in anderer Form weiterführen können. Diese Aufgaben konnten sich natürlich nicht auf die Pflanzenkartierung im engeren Sinne beschränken, d. h. Übernahme und Verarbeitung von Funddaten und Herbarmaterial etc. (obwohl auch dies keineswegs eine Einbahnstraße sein kann). Die Existenz einer "Pflanzenkartierungsstelle" führte zwangsläufig dazu, daß diese auch ein Anlaufpunkt für botanische Fragestellungen in einem sehr weiten Sinne wurde, weit über den Kreis der Kartierungsmitarbeiter hinaus. In wachsendem Maße ergab sich auch der Bedarf an einer Art Verknüpfungs- bzw. Verbindungsstelle zwischen Personen, Arbeitsgruppen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Dienststellen, Medien usw. Der Umfang des einschlägigen Post-, Telefon- und Besucherverkehrs verdeutlichte diesen Bedarf, der eher noch im Wachsen ist und dem auch im Interesse der Botanik in der Mark und unseres Botanischen Vereins entsprochen werden sollte. Über Resultate unserer Überlegungen werden wir an gleicher Stelle informieren.

*Anschrift des Verfassers:*

Dr. Dieter Benkert  
Siemensstraße 9  
D-14482 Potsdam

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [131](#)

Autor(en)/Author(s): Benkert Dieter

Artikel/Article: [Ergänzung und Korrektur von Karten im Verbreitungsatlas \(Aufruf zur weiteren Mitarbeit bei der Quadrantenkartierung in Berlin/Brandenburg\) 233-235](#)